

„Weglaufgeschützte“ Abteilung wird eröffnet

Im zwölften Betriebsjahr wurde im Alters- und Pflegeheim „Am Bach“ in Gerlafingen ein Erweiterungsbau begonnen, der nun vor der Vollendung steht. Als eines der ersten Heime verfügt man hier über eine Weglaufgeschützte Abteilung.

Im Mai vergangenen Jahres wurde mit dem Erweiterungsbau im dritten Stock begonnen. Von Aussen ist vom neuen Bau nur wenig sichtbar. Auf dem Nordflügel wurden vier neue Einzimmer erstellt, auf dem Südflügel eine geschützte geriatriische Abteilung für 10-12 BewohnerInnen. Jetzt geht die Bauzeit, plangemäss dem Ende entgegen. Die Baukosten werden, wie budgetiert, rund 1,7 Mio Franken betragen. Mit dem Erweiterungsbau werden fünf neue 100-% Stellen geschaffen, aus welchen mehrere Teilzeitpensen sich ergeben werden.

Personalintensive Aufgaben

Im vergangenen Jahr waren 70 Personen in den verschiedenen Abteilungen zu Gunsten der 60 BewohnerInnen, deren Alter sich zwischen 85 und 101 Jahren bewegt, beschäftigt. Heimleiter René Schickanz ist erfreut über das erweiterte Angebot des Heims mit der „Weglaufgeschützten“ Abteilung. Das Gerlafinger Heim gehört zu den ersten weit und breit, die über ein solches Angebot verfügen. Auch ein Restaurant, das für jedermann zugänglich ist, gibt es im Heim. Die Küchencrew, unter der Leitung von Diätkoch Wilfried Zurflüh, stellt täglich gegen 250 Essen her, unter Berücksichtigung der ärztlich vorgegebenen Eigenheiten wie Diät, Püriert, fein geschnitten, insgesamt über ein halbes Dutzend Arten. Auch Mahlzeiten „über die Gasse“ werden bereitgestellt und in geeigneten Behältern durch die Spitex ausgeliefert, oder selbst abgeholt.

Das Heim gehört einer Stiftung der die Gemeinden Gerlafingen, Rechterswil und Obergerlafingen angehören. Stiftungsratspräsident Werner Sauser, Rechterswil,

lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro, miserepartner AG Solothurn, das bereits den Bau des Heimes geplant und realisiert hat. Mit der Inbetriebnahme der neuen Abteilung kommen neue, interessante, Aufgaben auf die Pflegedienstleiterin Susanne Adam und ihr Team zu.

Generationen verbindend

Gegenüber dem Alters- und Pflegeheim sind die Schulhäuser der Kreisoberstufe Gerlafingen, Obergerlafingen, Rechterswil und sorgen hiermit für eine Verbindung zwischen Generationen. Die betagten Mitmenschen sind auf diese Art und Weise mit dem „Jungblut verbunden“. Auch dann, wenn die älteren Jahrgänge „die Welt nicht mehr verstehen“, wie ein Bewohner sagt, „wenn die Jungen auf Mofas oder modernsten Velos (Bikes) vom Schulgelände wegfahren und sich sofort mit dem Natel beschäftigen“. fhs

Am Samstag 1. Februar wird das Heim, an der Schulhausstrasse 14, für die interessierte Bevölkerung für einen „Tag der offenen Türen“ von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.